

Nachbemerkungen

Wiederaufnahmen, 2

[NBM]

Retractationes - Versuche

Welt / Geschichte - Varianten

Unterstand und Überstieg

Die Wiederaufnahmen erinnern an Gedanken und Texte, die auf den Wegen einer "Geschichte in Varianten" und eines "Tages am Fluss" entstanden. Als Nachbemerktungen zu einem als unvollendet vorgestellten Werk bleiben sie vorläufig.

→ VBM; VB_AD

Wiederaufnahmen mögen an "retractationes" erinnern, sind aber weniger als diese einer schon vorhandenen, für gewiss gehaltenen Methode verbunden.

→ retractationes/

#

Gedanken verfertigen: Phasen

Zunächst: Hoffnung, begonnene Gedankengänge später zu Ende führen zu können.

Dann: Mut zu (noch vorläufigen? / schon endgültigen?) Aussagen.

Schließlich: Demut der Vorläufigkeit, durchsetzt mit Hoffnung / Mut / Zweifel.

→ TGF

##

Welt / Geschichte - Varianten

[NBM-2]

Betrachtungen über Welt / Geschichte insgesamt könnten als Vermessenheit erscheinen - die nur einem Philosophen oder Theologen nachgesehen werden könnte. Es geht hier jedoch nicht darum, den "Weltknoten"*, in dem der Mensch - als Gattungswesen / als Individuum - sich befindet, zu lösen, sondern sich der Welt / Geschichte in wechselnden Ausschnitten und Aspekten zuzuwenden und so Geschichte in begrenzten Varianten zu begreifen.

* Schopenhauer_w 3, 171.

#

Darstellungsweisen - Buntheit

Die Buntheit der Welt / Geschichte darzustellen, erfordert variantenreiche Denk- und Darstellungsweisen. Keinesfalls dürfen sie allein der trivialen Logik, der Dialektik des Triviums, folgen; keinesfalls dürfen sie allein auf das Kontinuum der Erzählung und der Beschreibung vertrauen.

→ Denkweisen/; ADW

Das Ziel ist nicht ein System, sondern die variable Vernetzung von Beziehungen.

#

Zweifel

Auf Mut gegründete Hoffnung kann zu unangemessenen Ausrichtungen im Begreifen / Darstellen der Welt / Geschichte führen. Diese Unangemessenheit korrigierend oder mildernd, mag der in Demut wurzelnde Zweifel Entrichtungen bewirken. Anders als die Verzweiflung schließt der Zweifel Hoffnung nicht aus.

→ Zweifel/

#

Ausrichtung / Entrichtung - Chaos

Die Vorstellung vom innewohnenden Chaos bis hin zur "Chaostheorie" erhebt sich, wo gewohnte Ordnungen zerfallen. Die Vorstellung von Richtungen ist mit Zeit-Raum / Spatium verbunden. Richtung als Ausrichtung / Entrichtung auf das Chaos zu beziehen, mag naheliegen, wo gewohnte Ordnungen der Welt und das in ihnen gegründete Geschichtsbild sich zersetzen.

Auch mag diese Vorstellung zu einer demütigen Auffassung der Welt / Geschichte hinlenken.

→ Chaos/ Ausrichtung/ Entrichtung/ Demut/

#

Wahrscheinlichkeiten - Unschärfen

Die Welt birgt einen Reichtum an Wahrscheinlichkeiten des Geschehens / der Entscheidung. Zugleich, in ihren Mikro- und Makrostrukturen, verfließt sie und wird unscharf. Wahrscheinlichkeiten schwinden; die Welt nähert sich dem Chaos.

In ein kreis- oder kugelhaftes Bild übertragen: Die Welt verdichtet sich im Innern zu Wahrscheinlichkeiten; zu den Rändern hin zerfasert sie sich in Unschärfen.

→ Unschärfe/

##

Unterstand und Überstieg

[NBM-3]

Welle und Wuchs

Im Wald: Ein Baum, im Unterstand des Wurzelwerkes fest gegründet, übersteigt benachbarte Pflanzen.

Am Flussufer: Eine Welle läuft auf den Strand auf; dieser wird zum Unterstand der ihn übersteigenden Welle.

#

Aufsteigende Welle

Inmitten der bewegten Fläche des Flusses: Vom Sturm getrieben, türmt sich eine Welle auf, überschlägt sich, Gischt und Tropfen sprühen. Dann sinkt die Welle zurück, taucht für kurze Zeit sogar unter die zu erahnende Fläche des Flusses.

#

Eintauchen und Auftauchen (immergere - emergere) / Mergie

Während sich die Vorstellung des Auftauchens mit der des Überstiegs vereinbaren lässt, erweitert das "Eintauchen" den "Unterstand". Ein schwimmfähiger Gegenstand, der ins Wasser geworfen wird, sinkt zunächst tiefer ein und steigt - nach einigem Variieren - schließlich auf das seinem Volumen und Gewicht angemessene Niveau, das als Unterstand anzusehen wäre. Der eintauchende Gegenstand sinkt also in diesem Fall für einige Zeit unter den Unterstand. Analog steigt auch ein aus größerer Tiefe aufsteigender schwimmfähiger Gegenstand für einige Zeit über das ihm angemessene Niveau hinaus. Mergie meint Phänomene der Ausrichtung und der Entrichtung von Stoffen und Kräften einschließlich der richtungsgebundenen Energiebewegungen. Auch das am Beispiel des Eintauchens und Auftauchens angedeutete Schwanken des Niveaus ist einbegriffen. Welt, als Mergie verstanden, schließt die Möglichkeit ein, das Überstehen zu übersteigen.

→ TGF-2D; Überstieg-C/ •

Zweigen als ein Sonderfall der Mergie:

Auftauchen von Zweigen aus dem Stamm - der Stamm als Unterstand der Zweigung;
Eintauchen / Abtauchen des Stroms, der sich verzweigt, in die Stromspaltung,
der Stromspaltung, die sich entzweigt, in den Strom.

Eintauchen / Auftauchen des Stromes → Delta/

#

Subsistenz - Unterstand

Subsistenz als eine qualifizierte wirtschaftlich-politische Lage von Menschen ist ein Aspekt des Unterstandes. "Unterstand" umgreift darüber hinaus auch qualifizierte Lagen anderer Lebewesen, auch von Dingen.

Subsistenz ist der Unterstand, der Überstieg ermöglicht.

→ Subsistenz-B/

#

Abgleiten und Absinken

Im Wald: Ein Baum, zunächst im Unterstand des Wurzelwerkes gegründet, sinkt im Sturm zu Boden und verwest.

Am Flussufer: Vom Strand als dem Unterstand gleitet Wasser zurück in den Fluss. Im Absteigen verliert sich das Wellenhafte des Aufstiegs in einem größeren, bewegten Zusammenhang.

#

Posterii transcendant.

Diese Datei wurde zuletzt am 28.02.2014 geändert.

© Gerhard Theuerkauf